

PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

„Hochsensibilität ist keine psychische Störung, sondern ein besonderes Temperament“

Die Psychologin Sandra Konrad forscht an der Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg zum Thema Hochsensibilität. Wie schätzt sie das Phänomen ein?

VON SUSIE REINHARDT



01. SEP 2015

Frau Konrad, was verstehen Sie unter Hochsensibilität? Ist Hochsensibilität eine neurologische Störung oder eher ein Persönlichkeitsmerkmal?

Zunächst einmal: Hochsensibilität ist keine psychische Störung und erst recht keine Krankheit, es handelt sich lediglich um eine Besonderheit der Reizverarbeitung. Das bedeutet aber nicht, dass Hochsensible immer seelisch gesund sind: Genau wie andere Menschen können auch Hochsensible psychisch erkranken. Hochsensibilität und eine seelische Krankheit können also zusammen auftreten.

Der Begriff Persönlichkeitsmerkmal scheint mir in diesem Zusammenhang nicht ganz präzise, weil zu weit gefasst. Nach der Lehrmeinung wird die Persönlichkeit eines Menschen sowohl vom

Temperament als auch von der Umwelt und seinen Erfahrungen geprägt.
Zu den Umwelteinflüssen zählen wir Lebensereignisse, soziale
Unterstützung, elterliches...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
